

	Object: Fingerring und Ringbruch
	Museum: LWL-Museum für Archäologie Herne Europaplatz 1 44623 Herne 02323 94628-0 oder -24
	Collection: Dauerausstellung
	Inventory number: o.Inv.

Description

Bruchstücke von massiven Goldringen sind vor allem in der jüngeren Kaiserzeit und in der Völkerwanderungszeit in der germanischen Welt nicht ungewöhnlich. Das hier gezeigte Beispiel von einem Fingerring wurde 1920 als Teil eines Schatze bei Rodungsarbeiten gefunden. Dazu gehörte auch ein goldener spätrömischer Fingerring mit drei Halterungen für Schmucksteine. Die noch im Bild gezeigten Steine entpuppten sich bei einer Untersuchung als Glas, gehalten von modernem Fensterkitt.

Die mehr als 50 römische Goldmünzen (Solidi), die zwischen 337 und 378 geprägt wurden, sind leider verschollen.

Basic data

Material/Technique:	Gold
Measurements:	a) Dm max: ca. 2 cm; Gew: 4,3 g; B) Dm max: 2,2 cm, Gew: 25,7 g

Events

Created	When	375-568 CE
	Who	
	Where	
Found	When	1920
	Who	
	Where	Westerkappeln

Keywords

- Fingerring
- Goldring
- Ring

Literature

- Capelle, Torsten (2012): Runde Sache(n). Ringe aus Westfalen. Herne